

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 2596/14

Titel

Informationsaufforderung - Kostendeckungsgrad Theater Erfurt

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Die Eigeneinnahmen des Theater Erfurt aus Theaterkartenverkauf betragen im Jahr 2014 3.115.466,69 €. Im Planansatz waren dafür 2.870.000,00 € vorgesehen. Dies ist ein Zuwachs von über 8 %. Trotz der Erhöhung der Umsätze konnte der Kostendeckungsgrad noch nicht um einen Prozentpunkt erhöht werden. Dies hängt vor allem mit der stetigen Steigerung der Sachkosten zusammen. Den größten Posten stellen nach wie vor die Personalkosten dar. Aufgrund der Tarifsteigerungen sind im Wirtschaftsjahr 2014 rund 16.750.000,00 € angefallen. Im Vorjahr betragen die Personalkosten 16.261.000,00 €.

Preissteigerungen auf dem Markt für Betriebsstoffe, bezogene Leistungen und sonstige betriebliche Kosten müssen vom Theater vollumfänglich getragen werden. Die Kostenstruktur wurde in den letzten Jahren unter Berücksichtigung der immer weniger zur Verfügung stehenden Mittel weiter optimiert. Sämtliche Betriebs- und Organisationsabläufe sind auf den sinnvollen Umgang aller Ressourcen ausgerichtet. Bestimmte Ausgaben wie Grundsteuer, Tantiemen, Gema, Arbeitsschutz und Versicherungen sind vom Theater nicht beeinflussbar.

Um den Theaterbetrieb aufrecht zu erhalten ist eine weitere Reduzierung der Kosten nicht möglich. In der Kostendeckung ist zu berücksichtigen, dass im Aufwand des Theaters jährlich 400.000,00 € Euro für Musikerdienstleistungen an die Thüringen Philharmonie Gotha enthalten sind, die gem. Theaterfinanzierungsvereinbarung festgeschrieben sind und die Gewinn- und Verlustrechnung des Theaters belastet.

Eine kontinuierliche Steigerung des Kostendeckungsgrades wäre nur über eine deutliche Erhöhung der Eintrittspreise möglich. Dies würde dazu führen, dass sich Bürger mit geringerem Einkommen einen Theaterbesuch nicht mehr leisten können und dass u.U. die Besucherzahlen zurückgehen würden.

Unter dem im Planungszeitraum zugrunde liegenden Steigerungen der Erträge und Aufwendungen wird ein gleichbleibender Kostendeckungsgrad von ca. 16 % erreicht.

In den Quartalsauswertungen wird eine regelmäßige Aussage zum Kostendeckungsgrad vorgenommen.

Anlagen

i.A. Gruber

Unterschrift Beigeordneter

19.02.2015

Datum